

12. Dezember 2018

**Büroöffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage:
Das Verbandsbüro ist von 19. 12. 2018 bis 1. 1. 2019 geschlossen!
In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 0676/622 99 80**

1. Regionengespräche 2018

1.1. Impulsvortrag Digitalisierung im B2B Geschäft – Herausforderungen und Chancen

Highlights und Zusammenfassung der Impulsvorträge von Herrn Maximilian Lammer und Frau Barbara Thaler anlässlich der Regionengespräche.

Bei den Regionengesprächen Steiermark/Kärnten, Salzburg/Oberösterreich und Wien Niederösterreich/Burgenland hat Herr Maximilian Lammer einen Kurzvortrag zum Thema Digitalisierung im B2B Geschäft gehalten. In Tirol/Vorarlberg konnte zum selben Thema Frau Barbara Thaler gewonnen werden.

Beide Vortragende haben betont, dass die Anforderungen die heute an Business to Business Lösungen gestellt werden durchwegs höher sind als jene die im B2C Geschäft als selbstverständlich erachtet werden. Gründe dafür sind naheliegend, da „der Kauf“ in diesem Fall Teil des Jobs ist und deshalb so effizient und funktional wie möglich durchzuführen sein muss. Lammer hebt die Attraktivität des B2B Geschäftes für große Anbieter und Marktplätze hervor, geht man doch davon aus, dass das Geschäftsvolumen in diesem Bereich bis zu zwanzig Mal größer ist, als jenes des B2C Geschäftes. Durch den Onlinehandel kommt es zunehmend zu einem Paradigmenwechsel. Kunden mit Kaufabsicht, haben sich früher an einen Anbieter gewandt, das Produkt ausgewählt und dann gekauft. Heute, so Lammer, sucht der potentielle Käufer das Produkt und erst über dieses einen Anbieter, bei dem gekauft werden kann. Die Chancen die sich dadurch für Hersteller und Verarbeiter auftun stellen für den Handel jedenfalls eine Herausforderung dar. Neben dem Produktsortiment werden die Dienstleistung und auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Serviceangebote erfolgsentscheidend sein.

Thaler betont in ihrem Vortrag, dass die Digitalisierung letztendlich die Veränderung von Geschäftsmodellen nach sich zieht. Nicht nur die Geschäftsprozesse, auch die angebotenen Produkte und Leistungen werden zu optimieren sein, steigt doch die Transparenz und die Anforderungen an einfache Bedienbarkeit. Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg sind laut Thaler einheitliche Datensätze und gut fließende Schnittstellen.

Digitalisierungsprozesse dauern im Schnitt 3-5 Jahre und nach wie vor scheitern ca. 70%. Grund dafür sind in erster Linie die handelnden Personen, da Digitalisierung in Wahrheit eine Frage des Denkens ist. In 39% der Fälle sind die Veränderungen durch Mitarbeiter nicht gewünscht, in 33% der Fälle fehlt der Support durch das Management. Ignoranz, Arroganz und das Übersehen des Absprungpunktes führt Lammer als Gründe für das Scheitern auch großer Unternehmen an.

Herr Lammer und Frau Thaler, beide ausgewiesene Digitalisierungsexperten, weisen die Teilnehmer auch eindringlich auf die nicht nur künftig, sondern im Grunde schon jetzt notwendigen Fähigkeiten hin, die die Mitarbeiter des Baustoffhandels benötigen werden um die nicht aufzuhaltenden Digitalisierung in der Branche mittragen und mitgestalten zu können.

1.2. Aktuelles aus den regionale Mitgliedergesprächsrunden des VBÖ

Österreichweit sind es vor allen drei Themen die die Mitglieder des Verbandes der Baustoffhändler im Tagesgeschäft beschäftigen:

- Der akute Fachkräftemangel und der fehlende Nachwuchs
- Trotz zufriedenstellender Umsatzentwicklung spiegeln sich die positiven Zahlen der Bauwirtschaft nicht in vollem Umfang im Baustoffhandel wieder
- Die Ertragsituation ist weiterhin das Sorgenkind der Branche

An sich hat das positive Wirtschaftsklima und das deutliche Wirtschaftswachstum dem Baustoffhandel bis zum Ablauf des 3. Quartals ein sehr gutes Jahr beschert. Nicht ganz so positiv haben sich die Umsätze in den Baumärkten entwickelt, ein Umstand, der angesichts der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und der daraus resultierenden Ausweitung des realen Konsums doch zu denken gibt. Das positive Ergebnis liefert in erster Linie der Baustoffhandel. Hier konnten Steigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden die Großteils deutlich über den Preissteigerungen liegen. Dennoch ist, wie Branchenkenner meinen „der Bauboom nicht voll im Baustoffhandel angekommen“. Einer der Gründe dafür sind die derzeit im Trend liegenden und deshalb vermehrt zum Einsatz kommenden Materialien wie Glas, Stahl und Beton. Trotz guter Auftragslage ist es vielen Marktteilnehmern nicht gelungen, die Ertragslage auf ein vernünftiges Niveau zu bringen. Vor diesem Hintergrund ist die längerfristige Absicherung der Qualität der Dienstleistung eine der Herausforderungen für die Zukunft.

Der quer durch alle Branchen spürbare Fachkräftemangel, entwickelt sich zum Wachstums Hemmer. Auftragsüberhänge bis ins zweite Quartal 2019 sind teilweise diesem Problem geschuldet. Personalmangel macht sich mittlerweile auch in Unternehmensbereichen bemerkbar, in denen es bislang kaum Engpässe gegeben hat, wie zum Beispiel dem Fuhrpark. Mit Entspannung in diesem Bereich ist vorerst nach Einschätzung der Experten kaum zu rechnen. Die Konjunkturaussichten für das kommende Geschäftsjahr werden aber als durchaus positiv eingeschätzt, mit einer deutlichen Abflachung rechnet die Branche erst 2020.

2. Digitalisierung: Arbeitsgruppe gegründet, erste Sitzung fand am 27.11.2018 statt

Auf Initiative des VBÖ fand am 19. Oktober der dritte Digitalisierungsworkshop in St. Pölten statt.

Im Focus der Diskussion stand die moderne elektronische Artikelstamm- und Produktdatenwartung.

Rund 50 Vertreter aus dem Baustoffhandel und der Baustoffindustrie trafen sich am 19. Oktober in St. Pölten zum mittlerer Weile dritten Workshop in dem eines der derzeit zentralen Themen der Branche weiter vorangetrieben wurde: die Digitalisierung.

Die Digitalisierung beginnt bei der elektronischen Artikelstamm- und Produktdatenwartung. Welche Daten werden gebraucht und in welcher Form sollten sie quer über alle Sortimentsbereiche zur Verfügung gestellt werden? Von Seiten des VBÖ lag die Zielsetzung der Veranstaltung ganz klar auf der Festlegung der weiteren gemeinsamen Vorgehensweise um einen Konsens über die zukünftige Datenbereitstellung zu erzielen.

Bmstr. Ing. Otto Handle Geschäftsführer der Firma Inndata Datentechnik GmbH bot in seinem Vortrag einen Überblick über alle Datenkategorien für die Standards festzulegen sind. Zu diesen Datenkategorien für jeden Artikel zählen neben den Artikelstammdaten, diverse Dokumentationsverpflichtungen, produktbeschreibende Daten wie Bilder, Anwendungshinweise und notwendige ergänzende Informationen. Um diesen so wichtigen Prozess der Standardisierung der bereitgestellten Daten weiter voranzutreiben, hat sich der Verband der Baustoffhändler Österreichs von Beginn an bemüht, auch die Industrie mit an Bord zu haben um eine gemeinsame Branchenlösung etablieren zu können. Bei diesem dritten Digitalisierungsworkshop ist es gelungen, diesem Ziel wieder einen großen Schritt näher zu kommen.

Zwischenzeitlich wurde bereits eine zwölfköpfige Arbeitsgruppe, die sich aus Experten des Handels und der Industrie zusammensetzt ins Leben gerufen. Diese wird nun, in den nächsten sechs Monaten intensiv an der Festlegung eines Branchenstandards arbeiten. Das erste Arbeitstreffen fand am 27.11.2018 bei der Firma Wienerberger statt. In einem ersten Schritt wurde der Status Quo erhoben und die, aus Sicht des Handels, noch zu erfüllenden Anforderungen nach Prioritäten geordnet. Mehr dazu lesen Sie im Jahresbericht 2018.

3. Neuer VBÖ – Förderer

Der VBÖ – Präsidium hat die Aufnahme der Firma MEA als neuen VBÖ Förderer beschlossen.

MEA

MEA Bausysteme Ges.mmbH, www.mea-group.com



BUILDING SUCCESS

Wir begrüßen dieses Unternehmen als neue VBÖ – Förderer sehr herzlich!

4. ProBauen 2018

Nach Vorlage des Positionspapiers bei den zuständigen Ministerien, finden derzeit sowohl auf Landes als auch auf Bundesebene Gespräche mit Entscheidungsträgern statt, um die Umsetzung einzelner Vorschläge voranzutreiben. Ziel ist es, durch

attraktive Anreize und entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen die Sanierungsrate zu heben.

5. ba- Aktivitäten

5.1. aktuelle ba-Seminare

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für Ihr Interesse an den, durch das ba aktuell angebotenen Seminaren bedanken! Zu den Themenschwerpunkten

- Betriebswirtschaft für den Baustoffhandel
- Betriebswirtschaftliches Praxiswissen für QUEREINSTEIGER im Baustoffhandel
- Souveräne Reklamations- und Einwandbehandlung
- Rhetorik, die begeistert!
- Erfolgreich im Beruf!
- Grundlagen des Energieeffizienten Bauens

haben wir bisher unglaubliche 380 Anmeldungen entgegennehmen dürfen. 105 dieser Anmeldungen resultieren aus der Organisation firmeninterner Seminare. Weitere 370 Teilnehmer für firmeninterne Seminare sind derzeit noch in Planung.

Buchbare ba - eigene Seminare 2019:

Betriebswirtschaft für den Baustoffhandel

5. Februar 2019, 8.00 - 17.00 Uhr
9451 Preitenegg, Unterauerling 46,
Autobahnraststation Oldtimer Pack

Grundlagen des Energieeffizienten Bauens

13. Februar 2019
Cityhotel, 3100 St. Pölten

Grundlagen des Energieeffizienten Bauens

20. Februar 2019
Landzeit Autobahnraststätte Mondsee

Rhetorik, die begeistert!

5. März 2019
ROSENBERGER Hotel Amedia Sattledt

Erfolgreich im Beruf!

6. März 2019
ROSENBERGER Hotel Amedia Sattledt

Betriebswirtschaftliches Praxiswissen für QUEREINSTEIGER im Baustoffhandel

26. März 2019
Autobahnrestaurant Landzeit Voralpenkreuz 2, 4642 Sattledt

Souveräne Reklamations- und Einwandbehandlung

27. März 2019

Hotel Rosenberger Amedia Sattledt

Zusätzlich zu den ba-Seminaren werden selbstverständlich wieder zahlreiche ba-Produktschulungen der Industrie angeboten, die direkt bei der Industrie zu buchen sind. Alle ba-Produktschulungsangebote finden sie unter www.baustoff-ausbildung.at/seminare/

Auf sehr verhaltenes Interesse stoßen bis dato die ba-Produkt News die an jeweils zwei Tagen in drei verschiedenen Regionen angeboten werden.

ba - Produkt News 2019 Marketing- & Produktinnovationen

Termine:

Region Österreich **OST** (W/NÖ/Bgld)

15.-16. Jan. 2019

Region Österreich **SÜD** (Stm/Ktn)

23.-24. Jan. 2019

Region Österreich **MITTE** (OÖ/Sbg)

30.-31. Jan. 2019

Die detaillierte Ausschreibung und Anmeldeformulare finden Sie unter www.baustoff-ausbildung.at/seminare/

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldungen noch bis zum 18.12.2018 entgegen.

5.2. Seminare in Ausarbeitung

Derzeit befinden sich auch Seminar zu folgenden Themen in Ausarbeitung:

- **Förderungsberatung:** Als Pilotprojekt wird ein Seminar in Niederösterreich angeboten, das Mitarbeiter in die Lage versetzt, Kunden in allen Förderungsfragen zu beraten: von der Wohnbauförderung für ein Eigenheim bis zu den Förderungsmöglichkeiten für die Eigenheimsanierung. Wichtige Schulungsinhalte sind Fragen wie z.B.: Wie hoch ist die Förderung? Welche Auflagen sind zu erfüllen, Welche Maßnahmen werden gefördert? usw.
- **Kundenorientierung & Digitalisierung & neue Arbeitswelt:** Die Digitalisierung wird nicht nur die Beziehung zu unseren Kunden verändern, auch unsere Arbeitswelt wird sich dadurch sukzessive wandeln. Nicht nur Marketingstrategien sind neu zu denken, ganze Businessmodelle werden sich verändern. In Unternehmen werden ganz neue Kompetenzen gebraucht werden. Durch Visionsübungen, praktisches Ausprobieren und das kennenlernen von den Top 10 Innovationsmethoden soll dieses Seminar zum „querdenken“ einladen.

5.3. Diplom Bauprodukte Fachberater/innen

15 Kandidaten aus sechs Firmen präsentieren am 10. April Ihre Diplomarbeiten einer Fachjury. Die feierliche Übergabe der Diplome findet anlässlich des VBÖ Empfangs am 6. Juni in St. Pölten statt.

Informationen zu diesem Weiterbildungslehrgang im Anschluss an die Lehre -oder alternativ nach zumindest 3 jähriger Berufserfahrung im Baustoffhandel- finden Sie auf der ba-Homepage www.baustoff-ausbildung.at unter Weiterbildung.

6. Termine 2019

Donnerstag, 6. Juni 2019

11.00 bis 12.00 Uhr ZHV – Vorstandssitzung
Mittagspause
13.00 bis 14.00 Uhr ZHV- Generalversammlung
14.00 bis 15.30 Uhr VBÖ- Generalversammlung
Kaffeepause
16.00 bis 17.00 Uhr ba- Generalversammlung
Neuwahl der Verbandsorgane

Anschließend:

VBÖ – Empfang mit Diplomüberreichung,
Preisverleihung „Die Besten der Branche“,
Präsentation Projektstand Arbeitsgruppe „Digitalisierung“

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest und ein
erfolgreiches Jahr 2019*

Mag. Susanne Aigner-Haas

Henriette Allesch

**Das Verbandsbüro ist von 19. 12. 2018 bis 1. 1. 2019 geschlossen!
In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 0676/622 99 80**